


Gemeinschafts-Zeitung Enger  Januar - März 2021

GEZEITEN

Light



 landeskirchliche
emeinschaft
enger

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen.

Lukas 6, 36-38



Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6,36

Liest man die Jahreslosung 2021 einmal im Zusammenhang ergibt sich ein ganz anderes Bild, als man es auf Spruchkarten oder Postern abdrucken könnte. Der Apell zur Barmherzigkeit wirkt auf mich einladend und mit einer versöhnlichen Nähe, dass ich beim Lesen des Satzes andächtig nicke. Die folgenden Sätze lassen es mir ein wenig kalt den Rücken runterlaufen. Wenn ich diese Verse ernst nehme werde ich definitiv verdammt, mir wird nicht vergeben und nichts gegeben, denn ich bekomme meine eigene Messlatte angelegt. Es liegt doch nahe jetzt in Panik zu verfallen, alles ab sofort anders und Buße für das Vergangene zu tun. Dann heißt es Ausdauer lernen und hoffen, dass es

reicht um den Spieß noch rechtzeitig umzudrehen. Wenn ich mir diese Gedanken dazu noch einmal durchlese merke ich, dass ich selten etwas so un-evangelisches gelesen hab!

Was also tun? Steht ja so da! Zuallererst: nicht in Panik verfallen. Ich denke Jesus wollte seine Zuhörer auch nicht in die Flucht jagen. Er führt seine Gedanken weiter aus und ich komme zu dem Vers 40, wo Jesus sagt: Ein Jünger steht nicht über dem Meister; wer aber alles gelernt hat, der ist wie sein Meister. Das verändert meine Sicht auf die Verse wieder ganz neu. Ich erinnere mich, wie hebräisches Denken funktioniert und dass es darum geht zu erkennen, wie gut man es hat und das dann selbstverständlich weitergeben will. Ich lese diese Passage nun so: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Und richtet nicht, denn ihr werdet auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, denn ihr werdet nicht verdammt. Vergebt, denn euch wird vergeben. Gebt, denn euch wird gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messen werdet, wurde euch zugemessen. Wenn ich das erneut an mich heranlasse sehe ich mit anderen Augen auf die Menschen um mich herum und es sind nicht mehr die meinen! Ich darf einen Blick durch Gottes Augen auf die Menschen werfen, voller Gnade und Barmherzigkeit! Der Umkehrschluss lässt mich erneut sehen wie Gott auch mich sieht: das ist Liebe! Die genieße ich und die gebe ich gern weiter!

Daniel Naurath

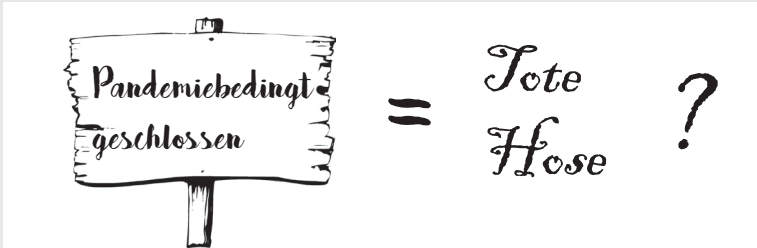


Programm Abendgottesdienst

Achtung! Die Gottesdienste finden per Zoom statt, der Link steht auf der Homepage www.lkg-enger.de. Sollten die Infektionszahlen Treffen in Präsenz erlauben, wird es dazu eine Info per Mail geben.

	Rahmenprogramm	Predigt	
Januar	03.01.	Almut Brauer	Daniel Naurath
	10.01.	Heike Weber	Daniel Naurath
	17.01.	Sybille Ebmeyer	Roland Tober
	24.01.	Sabine Althoff	Heike Weber
	31.01.	Nicola Soll	Daniel Naurath
Februar	07.02.	Beate Schmidt	Bärbel Streich
	14.02.	Rebekka Naurath	Roland Tober
	21.02.	Heike Weber	Mirjam Born
	28.02.	Christina Brinkmann	Heike Weber
März	07.03.	Beate Schmidt	Daniel Naurath
	14.03.	Sybille Ebmeyer	Roland Tober
	21.03.	Nicola Soll	Marco Schlenker
	28.03.	Sabine Althoff	Daniel Naurath

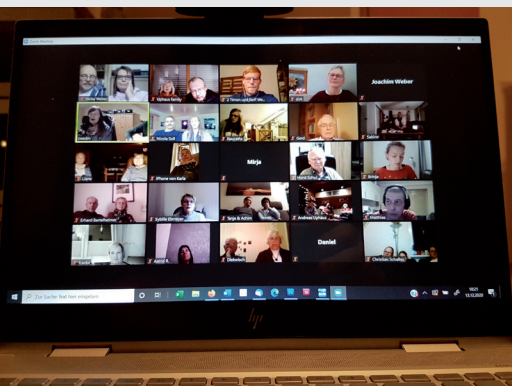
R5: Neuigkeiten



Auf keinen Fall! Das Jahr 2020 ist auch an unserem „Gemeindewohnzimmer“, dem R5, nicht spurlos vorbeigegangen. Schweren Herzens klebte ich das „Geschlossen“-Schild Ende Oktober an die Eingangstür. Doch auch, wenn zur Zeit keine aktiven Angebote dort stattfinden, ist es alles andere als ruhig um das geworden, wofür der Raum steht!



Zoom-Gottesdienste

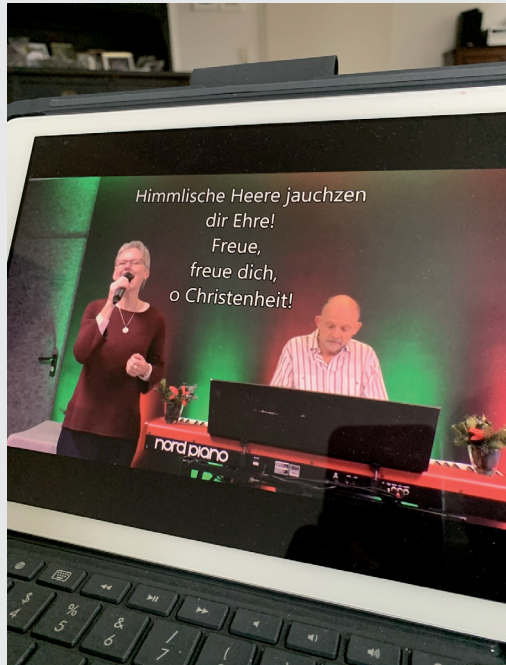


Der entspannte Sommer bot nach dem ersten Lockdown direkt die Möglichkeit, mit den verschiedensten Angeboten wieder an den Start zu gehen. Eingeweiht wurde das R5 mit unserer „Daheimgebliebenen-Freizeit“ für Teenager, bei der eine Woche lang, jeden Tag, ein schönes Programm durch ein großes Team aus der Jugend und mir gestaltet wurde. Von da an fanden die Jugendarbeit und der neue Teenkreis wieder statt. Abseits der Jugendarbeit kamen weitere schöne Angebote dazu, wie zum Beispiel „Markt + Zeit“, ein offenes Café während des Wochenmarktes mit Sybille Ebmeyer, oder auch die Bibelstunde von Michael Jäger. Die Kontaktangebote, besonders die „Pen and Paper“-Rollenspiele,

liefen in einem Mix aus Präsenz und Online weiter und nach und nach ließen sich die Leute gern zum Quatschen blicken. Als dann auch die ersten Gitarrenkurse anliefen, war wieder ganz schön Leben im Raum! Zusätzlich traf sich der Vorstand vor Ort, der Literaturkreis und der Junge-Erwachsenen-Hauskreis. Einfach schön! Als dann noch Rebekka mit ihrem Outdoorprojekt an den Start ging und die Krabbelgruppe eröffnete lief es richtig rund! Doch dann kam der Winter. Hier macht sich direkt das Gefühl eines Tiefschlages breit. Nachdem alles so schön wiederkehrte und sogar wuchs, erneut das totale Aus. Dass alles wieder eingestampft wurde, war richtig und wichtig – keine Frage! Doch belastet es das Gemüt schon sehr. Also wurde wieder alles in die digitale Welt des Internets zurückverlegt, soweit möglich. Doch „tote Hose“? Immer noch nein! Die Kontakte und die Verbundenheit zu den Menschen besteht über die räumliche Trennung hinaus, mehr noch – manche Gruppen wachsen weiterhin trotz der Onlineverlegung!

Hatten wir im Sommer schon gute Erfahrungen mit den, im R5 aufgenommenen, Wohnzimmergottesdiensten gesammelt, lag die Wahl für die Umsetzung des Weihnachtsgottesdienstes quasi auf der Hand. Mit viel „Manpower“ (und „Women-“ 😊) und einem gut ausgeklügelten Hygienekonzept konnte dieser Gottesdienst zu großen Teilen vor Ort im R5 produziert werden und dann an den Weihnachtstagen zu allen nach Hause gebracht werden. Danke, dass das alles möglich war!

Ich bin gespannt, wie es 2021 mit dem R5 und allen Programmen weitergeht, doch klar ist: „Tote Hose?“ Auf keinen Fall!



Heilig-Abend-Gottesdienst

Daniel Naurath

Outdoor Tage

Herbstferien 2020: 13 Kinder, 5 Mitarbeiter, jeweils 2 ½ Stunden an insgesamt 5 Tagen. Dazu ein großes Waldgebiet mit allem, was dazu gehört: Stöckern, Laub, Moos, Gebüsch usw. Mit diesen Vor-



aussetzungen sind wir in unser „Herbstferienprogramm der besonderen Art“ gestartet. Und wir haben festgestellt: Viel mehr braucht es eigentlich auch nicht. Natürlich hatten wir für jeden Tag ein „klassisches“ Lauf-, Renn- und Tobespiel vorbereitet, ganz im Stile von „Räuber und Gendarm“. Natürlich gab es auch an jedem Tag eine Snackpause, die mit großer Begeisterung zelebriert wurde (schließlich war man zuvor ja bereits eine Stunde durch den Wald getobt), natürlich gab es auch jeden Tag eine kleine Andacht und ein Gebet, was – das muss man ehrlicherweise sagen - von den 7 - 11jährigen, größtenteils gemeindefremden Kids, mehr erduldet als zelebriert wurde. Wobei es interessanterweise diejenigen Kinder waren, die gerne provokativ am lautesten gähnten, die hinterher am häufigsten Gespräch und Kontakt zu den Mitarbeitern suchten.

Und bei all dem war das, was am meisten Faszination hervorgerufen hat, der Wald selbst. Das Buden bauen! Das Kreativwerden. Das „Handwerken“. Das Schnitzen. Das Arbeiten mit dem, was die Natur zu bieten hat. Das „einfach-mal-machen-können-was-mir-so-einfällt“! Und wenn es nicht klappt, dann probiere ich einfach etwas anderes.

Für mich war es spannend zu beobachten, dass Kinder offenbar einen Instinkt dafür haben, was man im Wald so machen kann und wie man aus Stöckern eine Bude baut. Was habe ich mir vorher den Kopf zerbrochen, wie man so eine „Bausession“ am besten anleiten könnte. Und letztlich war ich dann diejenige, die



dahingehend dazugelernt hat! Wir sind dankbar für eine wunderbare Herbstferienwoche, für supergutes Wetter und für viele tolle Teilnehmer! Danke an euch und besonders die Gebetspaten für alle Gebete und für alle weitere Unterstützung, die wir in vielerlei Form erlebt haben!

Rebekka Naurath

Termine, Termine



Achtung! Sämtliche Termine finden zur Zeit coronabedingt online oder gar nicht statt. Bitte fragt bei Interesse bei den Ansprechpartnern nach.

Mo

16.00 Uhr Kinderstunde (für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren)

Treff: Gemeindehaus Steinbeck/Besenkamp, Kaiserstr. 120

Infos bei Patricia Dettmann 05224 / 699096 und Tanja Neumann 05224 / 978055

18.00 Uhr Pen and Paper-Gruppe (14-tägig / ungerade Kalenderwoche)

(z.Zt. noch nicht wieder in Präsenz)

19:30 Hauskreis junge Erwachsene (14-tägig / gerade Kalenderwoche)

Infos jeweils bei Daniel Naurath 05224/9298805

Di

Hauskreise (14-tägig / gerade Kalenderwoche)

16.00 Uhr im R5, Renteistr. 5, **Infos** bei Gerhard Uphaus 05224 / 1811

19.45 Uhr Sigrid Schlüter 05225 / 8633355 oder Edith Kaczmarek 05224 / 69888

20.00 Uhr Achim Neumann 05224 / 978055,

Erhard Bartelheimer 05224 / 3712 (alle 4 Wochen)

Mi

09.30 Uhr Quality Time - Eltern-Kind-Gruppe (0-2 Jahre)

Treff: R5, Renteistr. 5, Enger, **Infos** bei Rebekka Naurath 05224/9298805

18.00 Uhr Teenkreis für alle von 12 bis 16

Treff: R5, Renteistr. 5, Enger, **Infos** bei Daniel Naurath 05224/9298805

19:30 Uhr Jugend-Pen and Paper-Gruppe (14-tägig / ungerade Kalenderwoche)

(z.Zt. noch nicht wieder in Präsenz)

Infos bei Daniel Naurath 05224/9298805

Hauskreise (14-tägig / gerade Kalenderwoche)

19.00 Uhr Ehepaar-Hauskreis, Infos bei Patricia Dettmann 05224 / 699096

19.45 Uhr Männer-Hauskreis, Infos bei Axel Brauer 05225 / 6781

Do

10.00 Uhr Bibelstunde

Treff: R5, Renteistr. 5, Enger, **Infos** bei Michael Jäger 05224/938885

16.00 Uhr Gitarrenkurs für Kinder ab 10 Jahren

17.00 Gitarrenkurs für Erwachsene

18:00 Sprechstunde Daniel

Treff: R5, Renteistr. 5, Enger, **Infos** bei Daniel Naurath 05224/9298805

19.00 Uhr Jugendkreis für alle von 16 bis 21

Treff: R5, Renteistr. 5, Enger, **Infos** bei Daniel Naurath 05224/9298805

Fr

markt+ZEIT - Kaffee, Tee, Gebäck und Gespräche während des Wochenmarktes

Enger

Treff: R5, Renteistr. 5, Enger Infos bei Sybille Ebmeyer 05224 / 979361

So

18.00 Uhr Abendgottesdienst